



Geschäftsbericht

2021



3	Vorwort des Vorstandes
4	Bericht des Aufsichtsrates
6	Lagebericht
15	Bilanz zum 31.12.2021
17	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021
19	Anhang



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Unternehmens,

das Jahr 2021 war für unser Unternehmen ein sehr herausforderndes Geschäftsjahr, das leider erneut durch die Corona-Pandemie geprägt war. Zwei Jahre nach dem höchsten Umsatz unserer Firmengeschichte und einem durchaus beachtlichen Ergebnis 2020, konnten wir im Berichtsjahr unsere ambitionierten Ziele nicht ganz erreichen. Die von der AG generierten Erlöse in Höhe von 1.326 Mio. Euro lagen ca. 10% unter der von uns prognostizierten Zielmarke. Ursache dafür ist im Wesentlichen, dass der Abschluss einkalkulierter Projekte wegen Corona bedingter Belastungen der Steuerkanzleien ins Jahr 2022 verschoben wurde. Nachdem ein Teil zwischenzeitlich realisiert und in die Bücher genommen werden konnte, ist uns ein erfreulicher und ausbaufähiger Start in diesem Jahr gelungen.

Um unser Geschäftsmodell auch künftig erfolgreich gestalten zu können, haben wir im abgelaufenen Jahr bewusst vorausschauend und gezielt in Projekte der Zukunftssicherung investiert. Neben wieder deutlich steigenden Marketingaufwendungen, auch als Folge eines geänderten Konsumverhaltens (soziale Medien) und dem weiteren Ausbau des Geschäftsfeldes Personalvermittlung, werden und wurden Investitionschancen in der Digitalisierung verantwortungsbewusst abgeklärt.

Dies zusammengenommen, führte zum Ausweis eines leichten Jahresverlustes von 35TEUR nach Steuern. Trotz nach wie vor höchst stabiler und liquider Vermögensverhältnisse wird auf die Ausschüttung einer Dividende verzichtet, auch um für die genannten Investitionen gerüstet zu sein. Die Hauptversammlung- erfreulicher Weise wieder als Präsenzveranstaltung- ist für Ende Mai des Jahres geplant.

Für die uneingeschränkte und tatkräftige Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten wir uns auch dieses Jahr wieder ganz herzlich bedanken. Natürlich sind wir uns bewusst, dass die vergangenen Monate bis in die Gegenwart besondere Herausforderungen für sie darstellen. Wie immer gilt der besondere Dank auch Ihnen, unseren Aktionären, sowie der tatkräftigen und kompetenten Unterstützung des Aufsichtsrates.

Lauf, im März 2022

Alexander Jost

Klaus Jost



I. Das Geschäftsjahr 2021

Der Aufsichtsrat hat seine Aufgaben, die sich aus Gesetz und Satzung ergeben, auch im Geschäftsjahr 2021 vollumfänglich erfüllt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind zu 5 ordentlichen Sitzungen zusammengekommen, haben Beschlüsse, die in ihre Zuständigkeit fielen, gefasst und sind Ihrer Überwachungsfunktion nachgekommen.

Das Hauptaugenmerk lag dabei in der Begleitung der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens. Darüber hinaus wurden auch wegen des doch schwierigen Marktumfeldes in jeder Sitzung strategische Optionen gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Im Mittelpunkt standen dabei Aktivitäten zum weiteren Ausbau des Geschäftsfeldes Personalvermittlung sowie Chancen und Optionen im Bereich Digitalisierung und Automatisierung in den Steuerkanzleien.

Diese auch Kosten verursachenden, aber strategisch unbedingt notwendigen Investitionen, haben das Ergebnis der Gesellschaft belastet. Hinzukam, dass es wegen coronabedingter Beanspruchungen in den Kanzleien zu einer Verschiebung geplanter Erlöse ins neue Jahr kam. Auch in diesem Jahr musste die Hauptversammlung virtuell abgehalten werden.

Wir bedanken uns bei den Aktionären für das hohe Interesse und viele positive Rückmeldungen bzgl. der Beantwortung aller Fragen durch den Vorstand. Es freut uns auch sehr, dass die Hauptversammlung für das Jahr 2021 wieder als Präsenzveranstaltung ausgerichtet werden kann.

II. Prüfung des Jahresabschlusses

Für das Geschäftsjahr 2021 ist dem Aufsichtsrat gemäß § 171 AktG der Jahresabschluss des Vorstandes vorgelegt worden. Dieser wurde in der Sitzung vom 16.2.2022 ausführlich besprochen und beraten.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss nach § 172 AktG gebilligt.

Der Aufsichtsrat bestätigt nach der pflichtgemäß durchgeführten Prüfung die Auffassung, dass der Jahresabschluss der Jost AG zum 31.12.2021 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben gemeinsam entschieden, der Hauptversammlung - trotz der unverändert hoch soliden Vermögens- und Finanzlage - den Verzicht auf die Ausschüttung einer Dividende für dieses Geschäftsjahr vorzuschlagen, auch um strategische Optionen weiter kraftvoll wahrnehmen zu können.

III. Dank

Der Aufsichtsrat möchte sich ausdrücklich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr außerordentlich hohes Engagement auch in diesem Jahr bedanken.

Lauf, im März 2022

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Sörgel'.

Dr. Rudolf Sörgel

Vorsitzender des Aufsichtsrates



Wirtschaftliches Umfeld für die Jost AG

Betrachtet man das wirtschaftliche Umfeld 2021, so war es erneut ein herausforderndes Jahr für unser Unternehmen.

Geprägt durch die Pandemie, die nun seit nahezu zwei Jahren in unvorhersehbaren Wellen verläuft, ist eine stabile Planung und Entscheidungsfindung für unsere Kunden, hinsichtlich Fragen der Nachfolgeregelung oder auch Personalentscheidungen, sehr schwierig geworden.

Neben einer veränderten Arbeitswelt, als Schlagworte seien hierbei Kurzarbeit, fortschreitende Digitalisierung, Homeoffice etc. erwähnt, ist auch von unserer Seite eine hohe Flexibilität gefordert.

Bereits datierte Vermittlungen, aber auch festgelegte Kundenbesuche, Messen und Schulungen konnten leider nicht immer zu 100% durchgeführt werden.

Aufbauend auf eine bereits 2020 eingeleitete, schnelle Reaktion der Geschäftsleitung, ist es dem Unternehmen bisher gut gelungen, auf die vielfältigen Herausforderungen zeitnah und angemessen zu reagieren.

Ausblick

Aufgrund der leider immer noch andauernden Pandemie, den zurzeit explodierenden Energiekosten, und der unsicheren politischen Lage, die allesamt einen negativen gesamtwirtschaftlichen Einfluss darstellen, ist ein gesamtwirtschaftlicher Ausblick nach wie vor schwierig bzw. nicht seriös genug vorzunehmen.

Es darf aber durchaus festgehalten werden, dass die unverändert angespannte Situation die Kanzleiwerte unserer Klientel negativ beeinflussen könnte, insbesondere wenn man bedenkt, dass ganze Branchen existenziell bedroht sind. Inwieweit, zumindest teilweise die kleinen Unternehmen, die Mandantschaft unserer Steuerkanzleien, sich am Markt behaupten können, bleibt nach wie vor abzuwarten.

Steuerberater / Wirtschaftsprüfer

Bezüglich der Altersstruktur der angestellten und selbständigen Steuerberater/innen, oder Anzahl der Mitglieder/innen bei den Steuerberaterkammern gab es keine Veränderungen in der Gestalt, das relativ wenig „junge Steuerberater/innen“ nachkommen und so nicht nur auf natürlichen Prozess die Altersstruktur sich ständig nach oben bewegt.

Obwohl man einerseits offensichtlich geneigt ist, die eigene Kanzlei „auch schon früher in „andere Hände zu legen“, als dies noch vor Jahren der Fall war, andererseits aber auch nicht gewillt ist, altersbedingt loszulassen, wird es immer schwieriger Käufer für die Kanzleien zu finden.

Ca. 30% der Steuerberater/innen sind über 60 Jahre, ca. 56% über 50 Jahre alt. Klassische Existenzgründungen werden immer seltener.

Personalvermittlung

Die Personalvermittlung erweist sich nach wie vor als attraktives Geschäftsfeld. Gerade für kleine und mittelständische Kanzleien gestaltet es sich schwer, die richtigen Mitarbeiter/innen für ihre Kanzleien zu gewinnen.

Allerdings haben viele Personalvermittlungsgesellschaften die Attraktivität dieses Geschäftsfeldes erkannt, sodass die Konkurrenzsituation eine echte Herausforderung darstellt.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

In den kommenden Jahren rollt eine Nachfolgewelle über den Mittelstand hinweg. Über eine halbe Million der Inhaber von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) planen eine Unternehmensnachfolge.

Ein Nachfolger ist aber noch nicht gefunden oder mit der Suche ist noch nicht begonnen worden. Das zeigt eine Sonderauswertung des KfW-Mittelstandspanels.

Das Management des Generationenwechsels wird mehr und mehr zur Herausforderung und kann ohne professionelle Hilfe nur schwer oder gar nicht gelöst werden.



Marktchancen/Herausforderungen

Steuerberater müssen ihren Berufsstand zukunftsfest machen, nicht zuletzt durch Ausweitung ihres Betätigungsfeldes. Insbesondere die Bereiche der Unternehmensberatung, Existenzgründung und auch Insolvenzverwaltung bieten sich dazu an.

Der moderne Steuerberater von morgen ist nach wie vor für Unternehmen weiterhin unverzichtbar. Er wird ein kompetenter Ratgeber seines Mandanten bei der strategischen Unternehmensplanung sein. Diese reicht von der Festlegung von Unternehmenszielen über Budgetierung, Finanz- und Investitionsplanung und Controlling bis zum Chancen- und Risikomanagement für das Unternehmen.

Dabei sollte nicht übersehen werden, dass die Digitalisierung immer weiter voranschreitet und man sich aus unserer Sicht diesem Thema unbedingt stellen sollte.

Insgesamt ist festzuhalten, dass sich der steuerberatende Beruf, wie viele andere Berufe auch, im Wandel befindet. Für diesen scheint er, aufgrund seines sicheren Fundamentes in Form ausgezeichneter Qualifikation, jedoch gut gerüstet zu sein.

Nach wie vor spielen insbesondere die knappen Personalressourcen der Kanzleien, die Nachfolgeregelung sowie die digitale Zusammenarbeit mit Mandanten eine entscheidende Rolle.

Die Jost AG

Die Jost AG ist ein Dienstleistungsunternehmen im M&A Geschäft, seit 1999 börsennotiert und spezialisiert auf Vermittlung von Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien in Deutschland und Österreich. Dabei liegen die Schwerpunkte auf wertorientierten Beratungen zu allen strategischen Zukunftsfragen der Kanzlei: Nachfolge, Beteiligung, Veräußerung und Expansion sind zentrale Themen. Ein weiterer Schwerpunkt des Unternehmens ist die Vermittlung von Berufsträgern und Steuerfachangestellten in Deutschland. (Jost – Ihr Personalvermittler) auch im Bereich der Vermittlung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU, Jost - Ihr Unternehmensvermittler) ist die AG aktiv. Dies gilt auch für Beratungen aller Art, die unsere Klientel betreffen (Consulting).

Die Jost AG ist deshalb der ideale Partner der Steuerberater, zur Lösung derer primären Herausforderungen und kann insbesondere im Bereich Nachfolge, Notfallplan und Personal als zentraler Ansprechpartner und „Problemlöser“ angesehen werden.

Der 2017 installierte Bereich, Vermittlung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), stellt eine ideale Ergänzung in der Beratungspalette der Jost AG dar. Hierbei spielt die Zusammenarbeit mit den Steuerberatern eine wesentliche Rolle.

Geschäftsverlauf / Ertragslage 2021

Das Geschäftsjahr 2021 verlief für die Jost AG aufgrund der Umstände, die bereits im Vorwort des Vorstandes Erwähnung fanden, zufriedenstellend. So konnten Umsatzerlöse in Höhe von 1,326 Mio. EUR erzielt werden. (ca. 10% unter Planwert). Mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von -35 TEUR musste ein kleiner Jahresverlust ausgewiesen werden.



Vermögens- und Finanzlage

Die Jost AG hat im Berichtsjahr ihre überaus solide Bilanz- und Vermögensstruktur weiterhin verbessert. Sie ist bankenunabhängig und hat für eventuelle Risiken entsprechende Vorkehrungen getroffen.

Die Bilanzsumme in Höhe von 997.816 Euro hat sich gegenüber dem Vorjahr (1.633.130 Euro) um 38,9 % vermindert.

Das gezeichnete Kapital beträgt 526.800 Euro. Das Eigenkapital der AG beträgt zum Bilanzstichtag 846.969 Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 22,9 % vermindert.

Spezielle Risiken

In allen Bereichen der Jost AG wird computergestützt gearbeitet. Der Sicherung der unternehmensrelevanten Datenbestände wird daher besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Jost AG unterhält diesbezüglich ein zuverlässiges und erprobtes System. Entsprechende Updates werden durchgeführt. Die Cybersicherheit hat in den letzten Jahren viel mehr Gewicht bekommen.

Die seit 3.7.2016 geltende Marktmissbrauchsverordnung wird konsequent beachtet und eingehalten.

Gegen Risiken, die die Jost AG in Ausübung ihrer unternehmerischen Tätigkeit eingehen muss, schützt sich das Unternehmen durch Versicherungen wie z.B. Vermögensschadenhaftpflicht für Kanzlei- und Personalvermittlung, D&O Versicherung sowie entsprechende Rechtsschutzversicherung. Es kann weiterhin festgehalten werden, dass derzeit keine rechtswirksamen Ansprüche Dritter gegenüber der Jost AG bestehen, aus denen ein materieller Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten wäre.

Das Risikoumfeld der Jost AG ist im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert. Im Berichtszeitraum wurden keine Risiken festgestellt, die den Bestand des Unternehmens gefährden.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die bestehenden Verbindlichkeiten resultieren aus Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt und der Bank (Darlehen PKW) sowie Lieferantenverbindlichkeiten und bewegen sich zum Bilanzstichtag 31.12.2021 im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet. Die Gesellschaft verfügt über eine ausgesprochen hohe Liquidität und Bilanzstruktur.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen

Risiken aus Forderungsausfällen sind nicht erkennbar. Der Forderungsbestand wird laufend überwacht und gegebenenfalls wertberichtigt. Diese Vorkehrungen haben sich erfahrungsgemäß als ausreichend erwiesen.

Rechtliche Risiken

Die Jost AG ist nicht in Gerichtsverfahren verwickelt, die nach heutigen Einschätzungen einen erheblichen nachteiligen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben könnten.

Ausblick/Prognose

Das von der Jost AG seit Jahren mit großer Wirksamkeit praktizierte Geschäftsmodell, als spezialisiertes Unternehmen, die Vermittlung von Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien in Deutschland und Österreich erfolgreich zu gestalten, ist weiterhin unbestritten. Daneben entwickelte sich das 2. Standbein -Jost AG Personalvermittlung- auch im Berichtsjahr weiterhin positiv und trug nicht unerheblich zum Jahresergebnis bei.

Die Gesamtleistung der Jost AG im Jahr 2021, muss sicherlich auch im Rahmen der Pandemie bewertet werden. Die damit verbundenen Schwierigkeiten von Unternehmen, nicht nur der Jost AG, sind hinlänglich bekannt.



Aber auch das Marktumfeld, sowohl bei der Kanzleivermittlung als auch bei der Personalvermittlung, bleibt unverändert anspruchsvoll. Aufgrund einer erneut gut gefüllten Pipeline an Mandaten und vielversprechenden Geschäftsansätzen im Frühjahr 2022 sollte nicht übersehen werden, dass es sich beim Geschäftsmodell der Jost AG um ein projektbezogenes Geschäft handelt und die Erfolgszahlen nicht aus Beständen generiert werden. Insbesondere die Suche nach Käufern von Kanzleien, aber auch der immer härter werdende Kampf im Personalbereich stellen auch für 2022 enorme Herausforderungen dar.

Trotz dieses Wissens ist der Vorstand optimistisch und plant mit Erlösen auf dem Niveau der Planzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Ziel des Vorstandes bleibt es weiterhin, in allen drei Unternehmensbereichen erlösbringende Marktanteile hinzuzugewinnen.

Aktie

Die Jost AG verfügt über ein Grundkapital von 526 TEUR, das entspricht 439 Tausend Stück Inhaber Aktien. Der Bilanzausweis beträgt jedoch nur 488.707 Euro, da die Jost AG zum Bilanzstichtag 31.744 eigene Aktien oder rund 38.093 Euro des Grundkapitals hält.

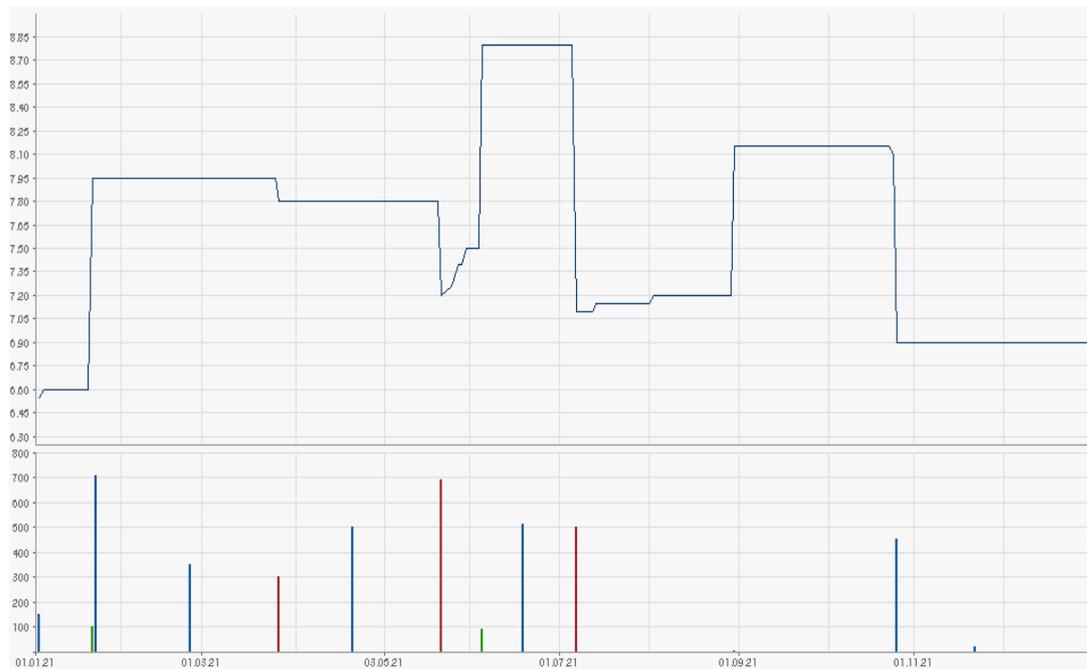
Die Aktie wird im Freiverkehr an den Börsen in München, Stuttgart und Berlin gehandelt. Die Jost AG verfügt traditionell über eine starke Aktionärsbasis, die eine langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft ermöglicht. Die Familie Jost ist mit einem Anteil von über 50% am Grundkapital größter Aktionär der Gesellschaft.

Dividende je Aktie

In Abstimmung mit dem Aufsichtsrat hat der Vorstand beschlossen, trotz nach wie vor höchst stabiler und liquider Verhältnisse, auf die Ausschüttung einer Dividende für das Berichtsjahr 2021 zu verzichten. Nach sorgfältiger Abwägung hat man sich zu diesem Schritt entschlossen, um für Investitionschancen u.a. im Bereich der Digitalisierung und weiteren Ausbau der Personalvermittlung gewappnet zu sein.

Der Aktienkurs der Jost AG stand am 04.01.2021 bei 6,55 Euro und schloss am 30.12.2021 bei 6,90Euro. Im Jahr 2021 erreichte die Aktie ihren Tiefstkurs mit 6,55 Euro am 4.1.2021, den Höchstkurs am 04.06.2021 mit 8,80Euro. (Kurse München)

Kursverlauf 2021 in München Jost AG; WKN 621640



Investor Relations

Transparenz, eine ausführliche Berichterstattung und der fortlaufende Dialog des Unternehmens mit der interessierten Öffentlichkeit genießen bei der Jost AG höchste Priorität. Die Vorschriften der Marktmissbrauchsverordnung (MMVO) vom 3.7.2016 werden sorgfältig beachtet.



Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Jost AG gehörten an:

- Herr Dr. Rudolf Sörgel
Vorsitzender - Rechtsanwalt
- Herr Erhardt Göstl
Stv. Vorsitzender - Bankkaufmann
- Herr Rainer Teufel
Steuerberater

Vorstand

Dem Vorstand der Jost AG gehörten an:

- Herr Alexander Jost, Vorstandsvorsitzender
- Herr Klaus Jost

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Der Unterzeichner als gesetzlicher Vertreter der Jost AG versichert, dass im vorstehenden Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft nach bestem Wissen so dargestellt sind, dass ein an den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken im Sinne des § 264 Abs. 2 Satzes 4 HGB beschrieben sind.

Lauf, im März 2022

Alexander Jost, Vorstandsvorsitzender

A K T I V A

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		18.205,00	38.076,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.211,00		34.265,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.705,00		104.616,00
		109.916,00	138.881,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		25.000,00	0,00
Summe Anlagevermögen		153.121,00	176.957,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176.302,51		394.429,85
2. Sonstige Vermögensgegenstände	191.445,98		103.479,34
		367.748,49	497.909,19
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		451.094,26	933.323,96
Summe Umlaufvermögen		818.842,75	1.431.233,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		25.852,02	24.939,88
Summe Aktiva		997.815,77	1.633.130,03



PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	526.800,00		526.800,00
eigene Anteile	-38.092,80		-36.276,00
eingefordertes Kapital		488.707,20	490.524,00
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage		52.680,00	52.680,00
III. Bilanzgewinn		305.581,96	555.395,35
- davon Gewinnvortrag EUR 341.750,35 (EUR 276.578,05)			
Summe Eigenkapital		846.969,16	1.098.599,35
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	27.730,78		140.516,91
2. sonstige Rückstellungen	35.445,48		175.770,42
		63.176,26	316.287,33
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.638,55		52.473,25
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.295,91		80.710,07
3. Sonstige Verbindlichkeiten	27.735,89		85.060,03
- davon aus Steuern EUR 17.933,02 (EUR 83.520,03)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 911,87 (EUR 0,00)			
		87.670,35	218.243,35
Summe Passiva		997.815,77	1.633.130,03

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<u>1.325.628,72</u>	<u>1.804.247,47</u>
2. Gesamtleistung		1.325.628,72	1.804.247,47
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	248,00		299,18
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	2.249,00		0,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	562,63		131,02
d) übrige sonstiges betriebliche Erträge	103.264,71		63.535,58
		<u>106.324,34</u>	<u>63.965,78</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	757.004,01		831.788,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersvorsorge EUR 923,04 (EUR 2.503,87)	102.172,31		88.782,08
		<u>859.176,32</u>	<u>920.570,98</u>
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		59.530,93	56.235,86
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	53.299,08		52.261,58
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	7.735,01		8.195,75
c) Reparaturen und Instandhaltungen	52.865,60		52.334,54
d) Fahrzeugkosten	30.058,17		29.193,30
e) Werbe- und Reisekosten	152.928,90		99.678,69
f) Kosten der Warenabgabe	126.487,67		103.755,54
g) verschiedene betriebliche Kosten	130.716,48		143.227,65
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3,00		262,00
i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00		1.176,00
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.010,00</u>		<u>10.266,03</u>
		555.103,91	500.351,08
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.061,92	0,00
Übertrag		<u>-38.796,18</u>	<u>391.055,33</u>



	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		-38.796,18	391.055,33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		741,16	1.409,01
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.342,02	109.855,38
10. Ergebnis nach Steuern		-35.195,32	279.790,94
11. sonstige Steuern		973,07	973,64
12. Jahresfehlbetrag		-36.168,39	278.817,30
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		341.750,35	276.578,05
14. Bilanzgewinn		305.581,96	555.395,35

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Jost AG wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Jost Aktiengesellschaft
Firmensitz laut Registergericht:	Lauf a. d. Pegnitz
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Nürnberg
Register-Nr.:	13174

Angaben zur Bilanzierungs und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Kassenbestände und Bankguthaben werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.



Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVA

Anlagevermögen

Eine Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens gibt der Anlagenspiegel wieder.

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten	kumulierte Abschreibung	Abschreibung Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibung	Zuschreibung Geschäftsjahr	Buchwert
	01.01.2021 EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2021 EUR	01.01.2021 EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2021 EUR	EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Patentrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an anderen Rechten und Werten	90.142,50				90.142,50	52.066,50	19.871,00			71.937,50		18.205,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	90.142,50				90.142,50	52.066,50	19.871,00			71.937,50		18.205,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.703,75				58.703,75	24.438,75	5.054,00			29.492,75		29.211,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	216.344,81	10.699,93	11.993,26		215.051,48	111.728,81	34.605,93	11.988,26		134.346,48		80.705,00
Summe Sachanlagen	275.048,56	10.699,93	11.993,26		273.755,23	136.167,56	39.659,93	11.988,26		163.839,23		109.916,00
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	0,00	25.000,00			25.000,00	0,00				0,00		25.000,00
Summe Finanzanlagen	0,00	25.000,00			25.000,00	0,00				0,00		25.000,00
	365.191,06	35.699,93	11.993,26		388.897,73	188.234,06	59.530,93	11.988,26		235.776,73		153.121,00

Angaben zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Art der Forderung zum 31.12.2021	Gesamtbetrag		Davon mit einer Restlaufzeit von			
	GJ	VJ	<= 1 Jahr		>1 Jahr	
	TEUR	TEUR	GJ	VJ	GJ	VJ
Aus Lieferungen und Leistungen	176,3	394,4	176,3	394,4	0,0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	191,4	103,5	121,6	33,3	69,8	70,2
Summe	367,7	497,9	297,9	427,7	69,8	70,2

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung besteht im Wesentlichen aus abgegrenzten Versicherungen und EDV-Verträgen.

Angaben über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung eigener Aktien

Kaufdatum	Anzahl	Nennwert je Stück	Nennwert gesamt	Kaufpreis gesamt
20.12.2016	12.086	1,20	14.503,20	84.602,00
28.12.2018	4.000	1,20	4.800,00	28.000,00
01.03.2019	1.500	1,20	1.800,00	10.125,00
01.08.2019	1.150	1,20	1.380,00	8.625,00
13.08.2019	920	1,20	1.104,00	6.440,00
26.08.2019	4.000	1,20	4.800,00	33.600,00
26.08.2019	1.000	1,20	1.200,00	8.000,00
26.08.2019	1.701	1,20	2.041,20	13.608,00
18.11.2019	1.000	1,20	1.200,00	8.400,00
18.11.2019	1.000	1,20	1.200,00	8.500,00
23.10.2020	949	1,20	1.138,80	6.643,00
19.11.2020	908	1,20	1.089,60	6.492,20
30.11.2020	16	1,20	19,20	114,40
22.01.2021	704	1,20	844,80	5.596,80
22.01.2021	810	1,20	972,00	6.237,00
Summe	31.744	1,20	38.092,80	234.983,40



Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen

Entwicklung des Postens Gewinnrücklagen:

Posten	Betrag Euro
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	555.395,35
Jahresfehlbetrag	36.168,39
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00
Gewinnausschüttung	203.628,00
Kauf eigene Anteile	10.017,00

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortragvortrag von Euro 555.395,35 einbezogen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde für das Geschäftsjahr 2020 eine Bruttoausschüttung mit einer Dividende je Stück i. H. v. Euro 0,50 aus dem steuerlichen Einlagekonto i. H. v. Euro 203.628,00 vorgenommen.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Personalkosten i. H. v. Euro 8.152,00 sowie Rückstellungen für Provisionen i. H. v. Euro 10.238,68 enthalten.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2021	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit					
			<= 1 Jahr		> 1 Jahr		> 5 Jahre	
	GJ TEuro	VJ TEuro	GJ TEuro	VJ TEuro	GJ TEuro	VJ TEuro	GJ TEuro	VJ TEuro
gegenüber Kreditinstituten	18,6	52,5	18,6	33,8	0,0	18,6	0,0	0,0
aus Lieferungen und Leistungen	41,3	80,7	41,3	80,7	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	27,7	85,1	27,7	85,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	87,7	218,2	87,7	199,6	0,0	18,6	0,0	0,0

Sonstige Pflichtangabe

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2021 waren im Durchschnitt 14 Mitarbeiter beschäftigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen.

Avalbürgschaften

Es bestehen keine Avalbürgschaften.

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

- Herr Alexander Jost ausgeübter Beruf: Vorstand
- Herr Klaus Jost ausgeübter Beruf: Dipl.-Betriebswirt (FH)

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Herr Dr. Rudolf Sörgel ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt
- Herr Erhardt Göstl ausgeübter Beruf: Bankkaufmann
- Herr Rainer Teufel ausgeübter Beruf: Steuerberater